

Halle und Umgebung.

Salle, 25. November.

Die Zahl der Gräber auf unseren Friedhöfen.

Tausende waren es, die am letzten Totensonntag die Stätten unserer betagtenen Lieben besuchten. Ränder, der seltener auf die Friedhöfe kommt, mag da erstaunt gewesen sein, wie immer neue Quartiere entstanden sind, immer neue Grabreihen weite Flächen decken. Aber feiner mag sich ein richtiges Bild davon gemacht haben, wie viele Menscheninder dort zum ewigen Schlummer abgesetzt liegen.

Gewaltige Zahlen sind das. Man höre: Der Südfriedhof wurde 1887 angelegt; er birgt jetzt über 36 000 Gräber. Die Anlage des Nordfriedhofs stammt aus dem Jahre 1831, er liegt in der dritten Selegasse. Nicht weniger als 52 000 Tote haben in der Zeit dort ihre Ruhestätte gefunden. Für den alten Stadtottesacker läßt sich nur die Zahl der jetzt vorhandenen Gräber angeben: es sind 2541.

Auf außer den drei haben wir noch den Cröllwitzer, Giebichenreiner, Trothaer, Neumarkt- und den israelitischen Friedhof. Da gewinnt man einen ungefähren Begriff von der enormen Zahl derer, denen die Wallfahrt am letzten Sonntag galt.

Künstlerfest der Bühnengenossenschaft.

Auch in diesem Winter wird die Genossenschaft Deutscher Bühnengenossen, Lokalanverband Halle, Stadtheater, ein großes Künstlerfest zum Vorteil ihrer Wohlhabendsten veranstalten. Daselbst soll am 15. Januar 1914 in den Teltal-Sälen stattfinden. Das Arbeitskomitee hat mit seinen Vorberatern bereits begonnen und wird für ein erstklassiges Festprogramm Sorge tragen.

Die hällischen Künstlerfeste hatten sich stets großer Beliebtheit bei diesen Theaterfreunden zu erfreuen. Die Vielfältigkeit der Darbietungen und der humane Zweck der Veranstaltung lassen auch diesmal wieder eine große Anteilnahme erhoffen.

Ein Streit um die Zwecke des Monistenbundes.

Das Oberverwaltungsgericht hatte darüber zu entscheiden, ob die Monisten politische oder religiöse Zwecke verfolgen. Gegen die Eintragung eines Vereins in das Vereinsregister kann u. a. die Verwaltungsbehörde nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch dann Einspruch erheben, wenn der betreffende Verein einen politischen, sozialpolitischen oder religiösen Zweck verfolgt. Als die Berliner Ortsgruppe des Deutschen Monistenbundes ihre Eintragung in das Vereinsregister beantragte, erhob der Polizeipräsident Einspruch, da es sich um einen Verein handle, welcher nicht nur politische, sondern auch religiöse Zwecke verfolgt. Die Ortsgruppe wollte nicht nur die vorhandenen Religionen bekämpfen, sondern strebe auch danach, eine Scheidung zwischen Kirche und Staat herbeizuführen. Aus den Statuten ergebe sich, daß das Uebernatürliche verworfen und eine wissenschaftliche Lebensanschauung erstrebt werde. Der Verein betonte, er trage einen philosophischen, aber keinen religiösen Charakter; er müsse nicht für eine bestimmte Religion Propaganda. Der Bezirksausschuß wies jedoch die Klage ab und nahm im Hinblick auf die Statuten und die Betätigung von Monisten auf Kongressen und in der Presse an, daß sowohl religiöse als auch politische Zwecke von der Monistengruppe verfolgt würden.

Diese Entscheidung wurde von der Monistengruppe beim Oberverwaltungsgericht angefochten und betont, aus dem Umstand, daß die Monisten bekämpfende Religionen bekämpfen und eine Trennung zwischen Kirche und Staat herbeizuführen wollen, dürfe noch nicht der Schluß gezogen werden, daß die Monistengruppe politische oder religiöse Zwecke verfolge. Das Oberverwaltungsgericht entschied jedoch gleichfalls zu Ungunsten der Monistengruppe und ging u. a. von folgenden Erwägungen aus: Mit dem Bezirksausschuß sei davon auszugehen, daß die Monistengruppe sowohl politische als auch religiöse Zwecke verfolge. Ein Verein verfolge auch in dem Falle religiöse Zwecke, wenn er den Glauben an alles Uebernatürliche bekämpfe. Die Trennung von Kirche und Staat könne nur im Wege der Gesetgebung erfolgen. Politische Zwecke verfolge aber unbedingt ein Verein oder eine Gruppe, die danach trachtet, die Gesetgebung zur Erreichung eines bestimmten Zweckes zu beeinflussen, z. B. die Trennung von Kirche und Staat.

Auf Engagement als Hofkapellmeister dirigierte Kapellmeister Lober mit großem Erfolge in Gera, so daß er wachsende der Auserwählte der Hofkapelle in Gera sein wird. Als Solist war der Geiger Karl Fiesch aus Berlin gewonnen worden. Er erntete hürmischen Beifall.

Der Deutsche Käuferbund, Ortsgruppe Halle, läßt gegenwärtig ein Plakat zur Verteilung bringen, das folgenden Wortlaut hat:

Zahle bar,
wenn du einkaufst,
wenn du bestellst,
wenn du eine Leistung verlangst,
wenn du die Rechnung erhältst.

Das Plakat ist gemäß Beschluß des Käuferbund-Ausschusses, dem mehr als ein Duzend hällischer Vereine mit rund 11 000 Mitgliedern angehören, in einer Auflage von 2000 Stück hergestellt worden. Es sollte in allen Geschäften, Gastwirtschaften, Bureaus und gemeinnützigen Vereinslokalen ausgehängt werden; denn auf der Verhängung ruht der Erfolg im Geschäftsleben, ruht die Befriedigung der Angestellten, ruht der Einkauf guter Ware.

Postfachstunde nach Versen über Ausland können von jetzt ab nicht mehr angenommen werden, da die russische Postverwaltung diesen Dienst eingestellt hat.

Durch vielseitigen, hürmischen Beifall werden Humorzeichner sich das letzte Programm des Pallaetheaters so sehr aus, daß man jedem dort einige Stunden schöner Belibtheit zu genießen wärmstens empfehlen muß. Da ist zunächst eine Serie von vier Humoresken, Willy gedent zu heitern, Johann reizigt den Schornstein, Zuppentopff und Julius als Diplomandier. Jede heißt artig in ihrer Art, bald derber, bald feinerer Satze, aber stets heutzutage. „Tante Jules Richter“ sorgen für weitere Erweiterung, bis schließlich Henry Forten als „Comte de Urje“ hellen Jubel und Beifallstürme im dicht besetzten Saale auslöst. Mit Recht, denn Henry Forten sowie ihr Partner spielen trefflich mit famoier Komik, wozu die Handlung, die selbst von Anfang an sehr iderhaft ist, allen Anlaß bietet. Man kommt also aus dem Laden nicht heraus im Pallaetheater.

Aus der Dommengemeinde. Unter starker Beteiligung fand gestern, Montag, nachmittags das Begräbnis der im hohen Alter von 81 Jahren verstorbenen Frau Elisabeth Auguste von Jena statt. Dem Trauerbesuch (Rathausstr. 15) zehnte der 1. Kurator des von Jenaischen Fräuleinstitutes, Konf. Rat. Josephson, an der Hand von 1. Moje 24, 56 („Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Seele gegeben. Laßt mich, daß ich zu meinem Herrn ziehe“) ein Bild ihres Lebens, Wirkens und Wesens. Wir heben daraus hervor, daß die Entschlafene in allen drei Religionen 1864, 68 und 70 Samariterknecht getan und sich auch mehrere Auszeichnungen erworben hat. 1832 geboren, wurde sie 1856 Stillebinder, 1875 Leibstiftin, seit dem Verleben des von Jena-Sitts (1708) die erste Leibstiftin aus dem Saale von Jena. Am Grabe auf dem Stadtottesacker sprach noch der 2. Kurator Dommengemeinde, Prof. D. Lang ein herzliches Abschiedswort, das Schlußwort hielt Konf. Rat. Josephson. Die Feier wurde eingeleitet von Gesängen des Stadtkirchenorgans. Unter den zahlreichen Beiztragenden bemerkten wir außer vielen Gilebden der Familie von Jena, darunter mehreren höheren Offizieren, auch Vertreter der Kaiserl. Regierung zu Merleben den Herrn Oberregierungsrat Salks, ferner die Herren Bürgermeister v. Holtz, Geh. Justizrat F. L., mehrere Professoren und Pastoren u. a. m. Der Wunsch des Kanzlers von Jena, dessen Bild neben dem Särdbald der Dommirke in Stein gehauen ist, und dem das Stilt ihre Entstehung verdankt, lautete: Pflanzest, honnolent, prudem! Das galt auch von der, die hier zur letzten Ruhe geleitet wurde; sie war eine fromme, edle, kluge Frau, und viele werden ihr ein dankbares Gedächtnis bewahren.

Von Krämpfen befallen wurde heute vormittags auf der Magdeburgerstraße ein Droschkenfaher. Das Tier mußte durch den vorbeizurenden Hochschüler abgestochen werden.

Ermißigter Einbrecher. Als der Wächter Nr. 29 der Radweg-Schlichtgesellschaft in der verlassenen Nacht gegen 11 Uhr einen Neulohn in der Wechselstraße residenten, übertrahle er einen etwa 50jährigen Mann, der dort mittels Stemmelten den Einbruch in der Baubude erbröhen hatte. Er nahm ihn fest und übergab ihn der Polizei. — Ein Formerlehrer war in den Abendstunden durch ein offenes Fenster in eine Wohnung eingekrochen, um zu schlafen. Er wurde dabei überfallen und festgenommen.

Verlust der Einbrüche. Montag abend gegen 8 Uhr verlusten im Saale Liebenauerstr. 16 zwei Männer einen Einbruchsdiestahl zu begehen. Sie wurden aber ertrapt. Einer von den beiden konnte in der Verangestalt festgenommen werden, der andere ist entflohen.

Geflohen wurden: von 21. bis 22. d. Mts. ein graumelteser Beschüßermeister mit Stoffhosen, schwarzem Futter, geraden Ärmeln und schwarzen Hornhörnern, einseitig, unter dem Aufhänge die Firma „Ebenols & Duner, Halle a. S.“, am 22. Nov. ein Herrenrad, Marke „Kadarsulm“, schwarzer Rahmen, schwarze Doppelnastfedern, verstellbare Vorderlenkstange, Windbremse, Notarretailum mit Mühltrittbremse; ein Herrenrad, Marke „Abdonner“, Nr. 166 927, Rahmen und Felgen schwarz, hochgezogene Lenkstange, Kortariffe, Freilauf mit Mühltrittbremse.

Vom Tode. Einer Sandesfrau fiel beim Aufbauen ihrer Markthube eine Gefährliche auf den Kopf. Die Frau wurde leicht verletzt. — Am Reitbahndurchbruch stieß ein Kraftwagen mit einem Kraftweib zusammen, wobei beide Fahrzeuge Beschädigungen erlitten. Die Schuld trifft den Führer des Kraftweibes, der

zu schnell fuhr und sein Rad nicht rechtzeitig zum Steben bringen konnte. — In der Endwille Wänderstraße fiel eine schloß geblabene Andre Kiecku auf die Straße. Das Hindernis wurde von mehreren Arbeitern logisch beseitigt, lo daß eine Verletzungsgefahr nicht eintrat. — Fünf obdohliche Personen wurden im Polizeigebäude aufgenommen. —

Theater, Konzerte und Vorträge.

Vortragsabend Carl Hauptmann.

Einem außerer interessanten Abend kündigt die literarische Abteilung der hällischen freien Studentenschaft für Sonnabend, den 29. November, an. Es ist ihr gelungen, Carl Hauptmann, den älteren Bruder Gerhart Hauptmanns, einen der bedeutendsten Dichter der Gegenwart, den die meisten Literarichritiker über Gerhart Hauptmann stellen, für einen Vortragsabend zu gewinnen. Der Dichter wird aus seinem neuesten Profawerk „Schicksale“ lesen. Der Abend findet im Hotel „Goldener Ring“ (Markt) pünktlich 8 1/2 Uhr statt.

Sicherlich wird sich niemand, der irgend welches Interesse für Literatur hat, den Besuch dieses bedeutamen Vortrages entgehen lassen.

Stadtheater. Die Direction schreibt uns: Die heutige Lustspiel-Aufführung dürfte wohl der amüsanlsten Abend der Spielzeit werden. Die weitere Reize ist nämlich hauptsächlich ein Schlager ersten Ranges, darauf noch besonders aufmerksamt gemacht ist. Morgen, Mittwoch, gastiert der Selbentener Robert v. tt von Dornbusch in Frankfurt a. M. dessen Gastspiel bereits im vergangenen Jahre mit Spannung ermartet wurde. Leider aber durch die Abgabe der Künstler ausviel. Herr v. tt singt am Mittwoch den Maximo im „Trotz odour“ und am Freitag in der Neuenführung der „Ibica“ den Kadames. Es ist nochmals bekannt gegeben, daß „Ibica“ am Freitag nicht im Verbi-Spiel stattfinden kann, sondern das das Zoffus-Abonnement erst zur 2. Aufführung von „Ibica“ und zwar Donnerstags, den 4. Dezember, Gültigkeit hat. Donnerstags, den 27. ds., gelangt „Die bessere Reibens“ zum 2. Male zur Aufführung; vorher geht in neuer Einföhrung die Ballet-Fantome „Die Puppenca“. — In Vorbereitung für Sonntag abend bei aufgehobenem Abonnement. Doreiten-Monität „Der lachende Hebe mann“.

Wahlplatz-Theater. Die Direction hat für morgen Mittwoch nachmittags 2 Uhr eine Volksvorstellung angelegt; die Preise sind dazu erheblich reduziert. Der Entschluß ist sehr zu begrüßen, weil damit die Möglichkeit gegeben ist, auch den weitesten Volksschichten vor Augen zu führen, welchen Gesetzen die Menschheit ausgeht. Das auf Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten gegebene, von Eugen Briew verfaßte Stück „Die Schiffröcklinge“ gelangt unentzigt zur Aufführung. Die letzte Vorstellung dieses interessanten Stückes findet am Sonntag statt.

Gartenphotographie. Morgen, Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, findet im Mozartsaal ein Vortrag von Herrn Lektor Dr. Thiem statt über Gartenphotographie mit zahlreichen Lichtbildern, die wegen ihrer Vollkommenheit und künstlerischen Höhe bekannt sind. Die feinstimmigen Landschaftsaufnahmen, die alle Stimmungen der Natur von den glühendsten Farben bis zu den zartesten Tönen auf die Leinwand bannen, die Porträts, die zum Teil der Miltig aufgenommen sind, die Interieurs usw., zeigen deutlich, daß dieser neueste Zweig der Photographie zu großer Vollkommenheit gelangt ist. Interessanten ist der Besuch dieses Vortrages sehr empfohlen. (Siehe Inserat.)

Saalkonzerte. Morgen Mittwoch findet das 82. große Streichkonzert der Kapelle des Mil.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal Nr. 36 unter Mitwirkung des Männerquartetts vom Männergesangsverein 1911 statt. Alles weitere siehe Inserat in vorliegender Nummer.

Seide-Ball-Brautsaal. Neben Mittwoch und nachm. 1/4 Uhr ab findet Gilt-Konzert (25 Musiker) statt. Autoverbindung ab Cröllwitzer Straße und Seidenart.

Vereine und Versammlungen.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

In der letzten Sitzung legte amüacht Herr Dr. Seinritz zwei Arten prachtvoller Silbererze vor, deren deutsche Lagerstätten leider in der letzten Zeit mit dem Verleben von Andreasberg und Treiberg geschlossen worden sind. Es handelt sich um das dunkle und das lichte Kottalitzer; in ersterem ist das Silber mit Schwefel und Arsen, in letzterem mit Schwefel und Arsen verbunden. Ein ähnliches Stück glänzte in oststeinbüchischer Pracht. Redner wies ferner darauf hin, daß vor etwa 100 Jahren durch Courtois in der Nähe von Meeresspiegel das Gold entdeckt worden ist, das nicht lange darauf auch in der Heilunde ausgedehnte Verwendung fand.

Grosse Mengen Reste Kleiderstoffe Cardinen Wäschestoffe

— Woll- und Washstoffe, Seidenstoffe — in weiss, creme und farbig, ausreichend für Blusen, Kleider und Röcke ausreichend für 1-4 Fenster Hemdentuche, Linons, Damast, Piqués, Barchent, Dowlas usw.

auffallend billigen Preisen. A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Prez. Kassenscheine der Stadt Wien. Das Bankhaus Friedmann & Co. hier, Poststr. 2, macht mit diesem Inserat darauf aufmerksam, dass es Anmeldungen auf die Zeichnung auf den obigen Kassenscheine zum Kurse der Zeichnung kostenfrei entgegennimmt. Da die Kassenscheine binnen 2 1/2 Jahren zurückgezahlt werden müssen, machen die Erwerber mit ihrem Gelde eine Verzinsung von 6% Pro.

Die Vereinigung der Mouselwitz-Rositzer Braunkohlenwerke beschloss in dringlicher Sitzung, eine Protesteigabe an die Altensburger Regierung zu richten wegen der geplanten Förderungssteuer von 5 Ffr. pro Tonne.

Berlin, 25. Nov. Der Regimeverwalter Elektrischen Licht- und Kraftanlagen-Aktiengesellschaft für das am 30. September ablaufende Geschäftsjahr beträgt 2.757.439 (V. 2.737.820) Mk. Der Aufsichtsrat schlägt vor, 7 1/2 Pro. Dividende wie im Vorjahre zu verteilen.

Berlin, 25. Nov. Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen schlägt für das am 30. September beendete Geschäftsjahr wieder 8 Pro. Dividende an, das diesmal erhöhte Aktienkapital von 10 Millionen Mark gegen 7 Millionen Mark im Vorjahre vor.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 24. Novbr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenschnitz-Nasspressen und Braunkohlenschnitz 7549 (nicht gestellte) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Finstertalder Bahn 4480 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.
(Eigener Fernsprechkreis.)
25. November.

Die Börse verhielt nach wie vor in ihrer trüben und lustlosen Stimmung, wie sie auch an den ausländischen Börsen, besonders in New York, hervortrat. Die Grundstimmung bleibt aber fest, die anhaltende Flüssigkeit des heimischen Geldmarktes, die durch den gestiegenen Reichsbankausweis aufs Neue illustriert wurde, einen Rückgang bot. Für die Besserung am Montanaktienmarkt, die allerdings noch gering war, verweist man auf die Auslassungen der Verwaltung in der gestrigen Generalversammlung der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Gesellschaft und die Preiserhöhung für Bleche am südwestdeutschen Eisenmarkt. Fest lagen auch Schiffarsaktien. Auf den übrigen Gebieten war die Kursgestaltung nicht einheitlich. Canada stiegen auf die Mehrzahlnahme um mehr als 1 Pro. während die übrigen Aktien nahmen hier nach oben gerichtete Kursbewegung wieder auf. Orientaktien gaben dagegen über 1 Pro. nach. Tagesliches Geld 2 1/2 bis 2 Pro. Bei der Sechshandlung war Geld bis 24. Dezember zu 4 1/2 Pro. grössere Posten 4 1/2 Pro. zu haben. Ultimozins 4 1/2 bis 4 3/4 Pro.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse
vom 25. November 1913.

Bankk. 5 1/2, Lomb. 4 1/2, Privat. 4 1/2

Wechsel.

Amsterdam kurz	168,95
do. lang	169,00
Brüssel kurz	80,40
do. lang	80,40
Italien kurz	20,50
Kopenhagen	20,40
Genève an Lomb.	20,47 1/2
London kurz	20,47 1/2
do. lang	20,28
New-York vista	42,15
Checks auf Paris	21,00
Paris kurz	181,07 1/2
Schwed. Wsk.	80,85
Wien kurz	64,90

Geldnoten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	84,85
Sächsische Noten	215,90
20 Francs-Stücke	16,25
Amerikanische Noten	4,20
Belgische	112,10
Dänische	20,49
Englische	181,05
Französische	204,80
Holländische	168,95
Italienische	20,50
Schweizer	80,90

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Deutsche Schatzanw.	4	98,80
Deutsch. Reichs-Anl.	4	98,10
Preuss. Schatzanw.	4	76,00
Preuss. Konsols	4	97,00
Bad.-St.-Anl. 04 u. 13	3 1/2	76,00
Bayer.-St.-Anl. 03	3 1/2	97,80
do. do.	3 1/2	97,80
Hamb. Staatsrente	3 1/2	84,90
do. st. 87-91	3 1/2	87,00
do. st. Anl. 1886	3 1/2	77,80
Gr. Hess. 1896-1905	4	98,10
Sächs. Staats-Rentz	3	72,10
Bayern 5, 6, 7	3 1/2	97,00
do. 10, 11, 12, 13/20	3 1/2	84,70
Präsident 1882-93	3 1/2	89,90
Griffart 1863, 1901	3 1/2	80,30
do. 03	3 1/2	80,30
Halberstadt 1897	3 1/2	94,80
Halle 1900 1 u. 2 conv.	3 1/2	94,80
do. 1886, 1892	3 1/2	94,80
Magdeburg 01 unconv. 10	3 1/2	89,50
do. 1898/91 u. 1900	3 1/2	89,10
Mersburg 01 unconv.	3 1/2	89,00
Karlsruhe 01 unconv. alte	3 1/2	88,00
do. Neuwerk alte	3 1/2	90,00
do. Comm.-Obl.	3 1/2	92,20
Landesbank Central	3 1/2	84,20
do. do.	3 1/2	84,20
Sächsische alte	3 1/2	79,20
do. do.	3 1/2	81,00
do. do.	3 1/2	78,80
do. neue	3 1/2	82,90

Ausländische Fonds.

Argentinien inn. gr.	4 1/2	94,90
do. kl.	4 1/2	94,90
do. 100	4 1/2	98,80
Chinesen 1898 gr.	5	96,90
do. kl.	5	96,90
do. 1898 gr.	4 1/2	99,80
do. kl.	4 1/2	99,80

Produktenbörse

Im Gegensatz zu den Vortagen gestellte sich heute der Verkehr am Getreidemarkte etwas lebhafter. Die Tendenz war fest, hauptsächlich infolge höherer amerikanischer Forderungen, sowie Nachrichten über den Eintritt von Regenwetter in Argentinien, so dass die Preise für Brotgetreide über den gestrigen Stand steigen konnten. Hafer war gut gefragt und verkehrte in fester Haltung. In Mais und Rüböl war das Geschäft still.

Anfangs-Kurse.

Weizen 25. 11. 24. 11.	191,50	190,50
Tendenz fest	191,50	191,00
per Dez.	200,00	198,00
per Mai	202,00	200,50
per Juli	202,00	200,50

Schluss-Kurse.

Weizen 25. 11. 24. 11.	192,50	191,00
Tendenz fest	192,50	191,00
per Dez.	201,00	199,25
per Mai	201,00	199,25
per Juli	201,00	199,25

Roggen

Tendenz fest	158,50	158,00
per Dez.	165,00	164,25
per Mai	165,00	164,25
per Juli	165,00	164,25

Hafer

Tendenz ruhig	156,50	156,75
per Dez.	162,75	162,75
per Mai	162,75	162,75
per Juli	162,75	162,75

Mais, am. mix.

Tendenz höher fest	142,50	142,00
per Dez.	145,00	145,00
per Mai	145,00	145,00
per Juli	145,00	145,00

Rüböl

Tendenz geschäftl.	84,60	84,60
per November	84,60	84,60
per Dezember	84,60	84,60

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 25. November.

Weizen per 1000 kg loco 181,00-185,00.

Roggen per 1000 kg loco 154,50-155,00.

Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerseher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener und 170,00-180,00.

Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische gut 150,00-160,00.

Waren und Produkte.
Leipziger Produktenbörse.
(Eigener Drahtbock.)

Lokopreise vom 25. Novbr. mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bar (Zahlung).

Weizen per 1000 kg netto inländ. 175-182 Bab., argent. — bzB, Canada 225-230, russisch, 216-224bzB, Manitoba 215-222 bzB, märkischer 184-187bzB. Tendenz fest.

Regen per 1000 kg netto inländischer 158-162, pro. 158-162, Posener —, russ. —, Tendenz behpt.

Gerste per 1000 kg netto, Brauergerste 174-184, Saalgerste 170-185, Mahl- und Futtergerste 185-190, Posener 175-185.

Hafer per 1000 kg netto inländ. 156-168, ausländ. —, Tendenz ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerik. —, runder 150-155, Omantia 182-182, neuer Galizier —, Tendenz.

Raps per 100 kg netto, — G.

Rapskuchen per 100 kg netto 180-187 1/2.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto 64,25. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, 25. Nov. Kornzucker 88%, ohne Saok 8 80-8 90, Nachprodukte ohne Saok 7 00-7 10, Schwacher, Brodrainade 1 ohne Fass 19 00-19 25. Kristallzucker I mit Saok —, Gemahlene Raffinade mit Saok 18 75-19 00, Gemahlene Melis mit Saok 18 25-18 50. Schll. —, Rübölzucker I, Produkt ranteo frei an Bord Hamburg per November 8 85 G., 8 40 B., Mai 9 70 G., 9 21 1/2 B., Dezember 8 37 1/2 G., 8 40 B., August 9 80 G., 9 27 1/2 B., Jan.-Mz. 8 47 1/2 G., 8 52 1/2 B., Okt.-Dez. 8 75 G., 9 7 1/2 B., Tendenz: Still.

Hamburg, 25. Novbr. (Vorm.-Bericht) Rüben-Rohzucker I, Produkt Basis 88%, Randem, neue Unsaft, frei an Bord p. Nov. 9 87 1/2 G., Dez. 9 87 1/2 G., Jan.-Mz. 9 50 G., p. Mai 9 70 G., per Aug. 9 60 G., per Okt.-Dez. 9 77 1/2 G. Matt.

Hamburg, 25. Novbr. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dez. 52 60 G., per März 58 75 G., per Mai 64 80 G., per Sept. 55 50 G. Steig.

Metalle.

Glasgow, 24. Nov. Roh Eisen, Anfangskurse: Middlebrough warman's fräge per Cassa 48 s 8 d., per 1 Monat 49 s — d., per 3 Mon. 49 s 6 d. — Schlusskurse: Middlebrough warman's matt, per Cassa 48 s — d., per 1 Mon. 48 s — d., per 3 Mon. 49 s — d.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 24. November. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schleppe Nr. 456, Strm. Sauer, mit Stöckgut von Hamburg.

Halle a. S., 24. Novbr. Mitgeteilt von der Firma August M. — Heute trafen sich: Dampfer „Leipzig“, Kahn Nr. 398, Sr. Hutans, Nr. 351, Sr. Schlichter, und Nr. 113, Sr. Schoenebeck, sämtl. mit Stöckgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 24. Nov., morgens 1 70 m. 25. Nov., abends 1 64 m.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Telegraph.-Adr. Friedwien.

Schluss-Kurse.
25. November 1913. Nachmittags 3 Uhr.

Oester. Credit	199,12	Ungarische Kronen	—
Berl. Handelsgesellschaft	166,25	Amsst.-Friede	152,93
Commerz- u. Discobank	106,50	Bochumer Gußstahl	80,50
Darmstädter Bank	115,62	Consolidation	—
Deutsche Bank	206,80	Deutsche Lohwolle	18,62
Discobank Commandit	168,37	Gelsenkirchner	17,37
Dresdner Bank	148,25	Harpener	17,25
Nationsbank	15,75	Hoholohne-Werke	126,00
Österr. Bankverein	108,37	Kettowitzer Bergbau	165,87
Asov-Dom Commerz-B.	202,25	Laubach	149,00
Petersburg Int. Handelsb.	166,37	Oberschles. Eisenbahn	—
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	166,37	do. Eis.-Ind.	—
Wiener Bankverein	241,75	Phönix	83,23
Labock-Büchsen	—	Rhein. Stahlwerke	146,25
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütten	150,75
Gr. Berl. Strassenbahn	122,25	Hamburgr. Lackfabrik	132,25
Schönbunt-Eisenbahn	122,25	Hamb.-Südum. Dampfb.	165,87
Oester. Staatsb. Franzos.	—	Hansa Dampfschiffahrt	269,82
do. Südbahn Lombarden	22,12	Norddeutscher Lloyd	118,12
Anst. d. Eisenbahn	119,50	Dynamit Trust	169,50
Baltimore and Ohio	92,50	Naphtha Nobel	169,50
Canada-Pacific	227,75	Osmonten u. Koppel	166,75
Orientalbahn Petrosb.-G.	197,75	Allg. Elektr.-Ges.	241,25
Ital. Mittelmeerbahn	189,00	deutscher Elektr.	162,87
Pensylvanien	110,00	Siemens u. Halske	162,87
Luxemb. Prince Henry	160,75	Schweizer-Elekt.	147,50
Gr. Berl. Strassenbahn	75,00	Hekt. Licht- u. Kraftanl.	186,12
4 1/2 Russ. Staatsanl. 1892	—	Wernbach u. Kamm	169,00
Türken, unifiziert v. 1903	—	Oavi	169,00
Türkenlose	165,80	South-W. Africa	118,00
		Deutsche Austral.	181,00

Leipziger Börse
vom 25. November.

Sächsische Staatsanl.	3	79,80	Leipz. Elektr. Str.	0	119,79
do. do. Beante	3	65,20	Zimmermann & Co.	5	21,50
Leipziger Eisenbahn	3	92,40	Halle, St.-A.	5	—
do. do. v. 1904	3	84,40	do. Vorrugaktien	5	—
Kommunal- u. Kgr.	3	231,90	Pittler, Werkzeugm.	25	388,25
Sachsen-Anh. Seh.	3	88,25	Leipz. Baumwolle	14	235,00
do. do. 1892	3	92,80	do. Eisenversp.	10	182,75
do. do. v. 1904	3	93,50	Stöck u. O. Ramme	10	80,00
do. do. 1893	3	89,00	garnspinnerei	12	184,00
do. do. 1887	3	89,90	Tittel & Krüger	10	141,00
do. do. 1894	3	89,75	Wernbach u. Kamm	10	182,75
do. do. 1905	3	89,10	garnspinnerei	10	120,00
do. do. 1906	3	89,00	Leipz. Bierb. Rieth.	10	129,00
do. do. 1911	3	93,25	do. Malz-Schneidts	2	77,50

Aktien.

Audig-Exp. Ebn.-Akt.	5 1/2	198,00	Hamburgr. Lackfabrik	10	178,00
Buchstehender	5 1/2	198,00	Leipz. Zuckerf.	10	162,75
Alb. Lit. A.	10 1/2	—	Hall. Zuckerfabrik	10	163,00
do. Lit. B.	11 1/2	—	Korbisford. Zuckerf.	0	143,00
do. Lit. C.	11 1/2	—	Grüger Papierfab.	0	178,00
do. Lit. D.	11 1/2	—	Leipz. Zuckerf.	10	162,75
do. Lit. E.	11 1/2	—	Port.-Cem.-F. Halle	6	72,00
do. Lit. F.	11 1/2	—	Sachs. Emalierver.	10	143,00
do. Lit. G.	11 1/2	—	vorm. Güntelch.	10	143,00
do. Lit. H.	11 1/2	—	Thüringer Gasf.	15	265,50
do. Lit. I.	11 1/2	—			
do. Lit. J.	11 1/2	—			
do. Lit. K.	11 1/2	—			
do. Lit. L.	11 1/2	—			
do. Lit. M.	11 1/2	—			
do. Lit. N.	11 1/2	—			
do. Lit. O.	11 1/2	—			
do. Lit. P.	11 1/2	—			
do. Lit. Q.	11 1/2	—			
do. Lit. R.	11 1/2	—			
do. Lit. S.	11 1/2	—			
do. Lit. T.	11 1/2	—			
do. Lit. U.	11 1/2	—			
do. Lit. V.	11 1/2	—			
do. Lit. W.	11 1/2	—			
do. Lit. X.	11 1/2	—			
do. Lit. Y.	11 1/2	—			
do. Lit. Z.	11 1/2	—			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Friesenstraße 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.



Um einem viel geäußerten Wunsche nachzukommen, habe ich einen Posten künstlerisch ausgeführte

Reklamemärken

in 6 Farben-Lithographie anfertigen lassen, und werden diese in Serien à 3 Stück beim Einkauf von

Pelikan-Caramel-Malzbiere

in fast sämtlichen einschlägigen Geschäften gratis ausgegeben.

Ich mache auch noch an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass mein Caramel-Malzbiere schwer eingebraut ist aus bestem Mais und Hopfen und mit fe. Raffinade nachgesüßt, wodurch besonders Frauen und Kindern der Geschmack noch angenehmer gemacht wird.

Pelikan-Caramel-Malzbiere ist pasteurisiert, daher von unbegrenzter Haltbarkeit und hat nur einen ganz minimalen Alkoholgehalt.

Zur Aufklärung.

Da in den Anpreisungen von Köstritzer Schwarzbier die oberrätigen Malzbiers fortgesetzt geschmäht werden, habe ich, um das geehrte Publikum aufzuklären, beide Biere vom öffentlich angestellten Handelschemiker Herrn Dr. Karl Hildebrandt untersuchen lassen und gebe ich die Resultate bekannt:

Pelikan-Caramel-Malzbiere: Extraktgehalt 10,339, Alkoholgehalt 1,049.

Köstritzer Schwarzbier: Extraktgehalt 7,319, Alkoholgehalt 2,549.

Nach diesen Analyse-Ergebnissen ist der Extraktgehalt des Pelikan-Caramel-Malzbiere ein weit höherer, als der des Köstritzer Schwarzbieres, der Alkoholgehalt aber bedeutend niedriger.

Ein weiterer Beweis für die Güte und Beliebtheit des Pelikan-Caramel-Malzbiere ist, dass sich mein Kundenkreis immer weiter verbreitet, unsere Aerzte es nicht nur ihren Patienten empfehlen, sondern es auch viel in diesen Kreisen genossen wird, und möchte ich daher meine verehrlichen Kunden bitten, sich nicht durch die Reklame einer missgünstigen Konkurrenz täuschen zu lassen.

**Heinrich Müllers Ww.,
Schwemme-Brauerei.**

PRUEFFEN SIE



an Hand unseres neuen Praxiskataloges die Qualität und vorzuziehlichen Preise der Sturmvogel-Fahrräder, Sportfahrräder u. mit allen Ausstattungen ausgestattete Rädermaschinen, alle Zubehörteile, auch elektrische Apparate, Taschenlampen. Das Reparatur- und noch viele praktische Neuheiten. Unsere Vertretung in Leipzig und Gera. Preisverzeichn. Katalog gratis und franco.
**Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel
Gebr. Grünner, Berlin-Gartenstr. 134.**

Wegen Geschäftsübergabe

veranstalten wir von Mittwoch, den 26. ds. Mts. ab einen

Ausverkauf

in

Trikotagen, Strümpfen, Wollwaren

um mit einem Teil des Lagers zu räumen.
Vorteilhafte Gelegenheit zu Einkäufen für
Weihnachts-Bescherungen!!

Gebr. A. & H. Loesch,

Gr. Ullrichstrasse 36. Steinweg 30.

C. Thieltcke,

Institut für Erd- und Feuer-Bestattungen.
Uebersetzung von u. nach ausserhalb.
Tel. 1967. Gr. Steinstrasse 68. Gegr. 1863
Lieferant für sämtliche Krankenhäuser.



KÖRTING-DIESELMOTOREN

Teerölmotoren von 15 PS an
**GEBR. KÖRTING &
KÖRTINGSDORF-HANNOVER**
F. Nr. 2986 u. 14700. Filiale Leipzig, Markgrafenstr. 8



I. Hall. Versicher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Göbenstr. 18 pt.
— Telefon 3418 —
Bestl. u. Mängel anst. Garantie.
Schnell nach Erfola.

GUTHMANN'S ECHTE
Cosmos-Seife
DRESDEN Stk. 25 Pfg.



Untertaillen (gestrichelt, Tricot, Batist).
Große Auswahl.
H. Schme Nachh., Gr. Steinstr. 54.

Erich Heine

Goldschmied
Gr. Ullrichstr. 35. Etabliert seit 1870.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins
Silberne und versilberte
Besteckes in
in modernen Mustern.

Verloren.

Verloren
am Sonntag nachmittag auf dem Wege vom Bettelplatz nach dem Stadthaus
blane Damenledertasche
mit Silberbeschriftung u. verzierten Inhalt: Perlmutter, Briefmarken, u. Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben. Wostarstr. 21.
Gratienbroide (Weste) am Montag mittig verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Frohnheuerstr. 4 pt.

Dobermann

mit Tafelband u. Zerstreuung entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Frohnheuerstr. 4.

Familien-Nachrichten.

Verein der Gastwirte von Halle a/S. u. Umgeg.

Nach längerem, schwerem Leiden starb am Sonntag nachmittag unser verehrtes Mitglied, der Hotelier
Herr Max Richter,

Inhaber des Hotel Europa.
Sein Andenken werden wir in Ehren halten und rufen ihm ein Ruhe sanft in die Ewigkeit nach.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 26. November, mittags 1½ Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Der Vorstand.

Am Totensonntag nachmittag entschlief sanft nach kurzem, qualvollem Leiden mein lieber Mann, unser herzenguter Vater, der Polizei-Sergeant

Hermann Koch

Im 46. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag 12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Für die wohlthuenden Beweise der Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Mutter sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Halle a. d. S., Mhlweg 3,
November 1913.

Elisabeth Jentzsch
geb. Voigt.

Am Sonnabend, den 22. November, nachmittags 4 Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden im kaum begonnenen 70. Lebensjahre mein lieber Gatte, unser guter Vater

Herr Johannes Damm,

Königlich Preussischer Proviantmeister im Ruhestande, vorher zuletzt Leiter des Grossherzoglich Mecklenburgischen Proviantamtes Güstrow, Ritter mehrerer Orden.

Der Entschlafene wird am Mittwoch, den 26. November, vorm. 11 Uhr, auf dem Stadtgottesacker zu Halle a. d. S. neben seinem ältesten, ihm nach ebenfalls schwerem Leiden vorangegangenen Sohne, Dr. med. Hans Damm, zur letzten Ruhe bestattet werden. Dresden und Beuthen O.-S., im November 1913.

Pauline Damm geb. Wiegand,
Paul Damm, Kgl. Sächs. Regierungsrat
an der Kgl. Brandversicherungskammer,
Max Damm, Kgl. Fr. Landrichter.

Etwas freundlichst zugedachte Kranzspenden werden zu Händen der Friedhofinspektion des Stadtgottesackers Halle a. d. S. erbeten.

Am Sonntag, den 23. d. Mts., verschied nach langem, mit Geduld ertragenem schweren Leiden mein langjähriger Reisender

Herr Otto Krause.

Derselbe war mir ein lieber, treuer und tätiger Mitarbeiter, ich werde sein Andenken stets in Ehren halten,
Halle a. d. S., den 24. November 1913.

Alb. Fritsche.

Garantiert vollfette
Tilsiter Käse 78 Pfg.

Dochseiner speckiger
Alpen-Limburger 44 Pfg.

(konserviert 25% Fettgehalt)
Extra stark
frisch. Schmer 78 Pfg.

F. H. Krause. 16 Filialen.